



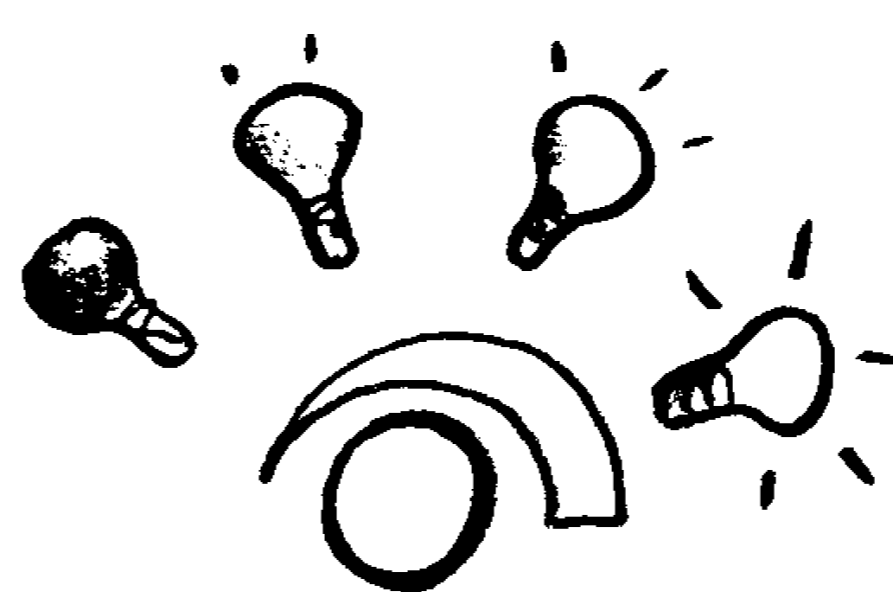
# Submodalitäten



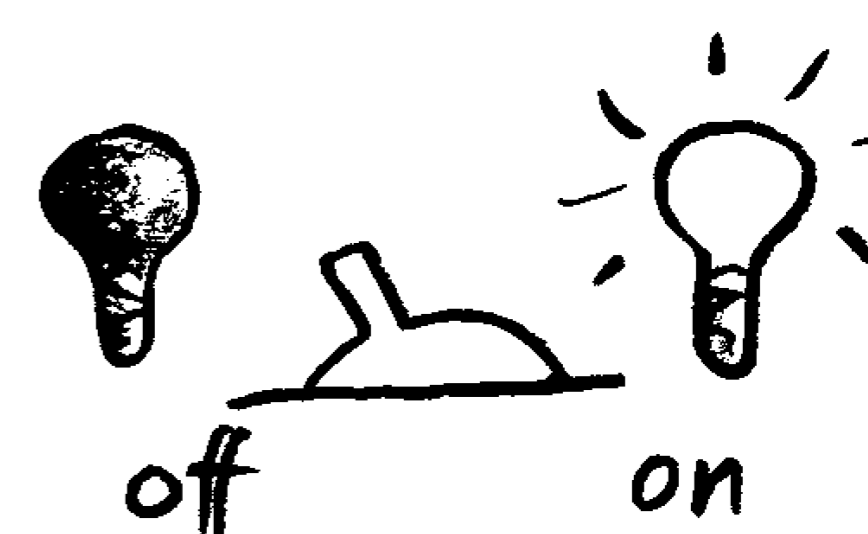
**„Erfolg ist beim Grenzgang nicht nützlicher als Scheitern. Er löst nur andere Empfindungen aus.“** Reinhold Messner

Als Submodalitäten bezeichnen wir die feineren Unterscheidungen innerhalb des VAKOG Systems. Unser Gehirn speichert alle unsere Erfahrungen und das, was wir daraus machen, mit Hilfe des VAKOG Systems und seiner Submodalitäten. Prägend sind dabei nicht die Erlebnisse selbst, sondern das, was wir in unserer inneren Erlebniswelt daraus machen. Diese innere Erlebniswelt lässt sich submodal im VAKOG System abbilden – und verändern. Verändern wir die submodale Struktur unserer „Wirklichkeit“, verändern wir immer auch unsere

Beziehung dazu und damit die Dynamik des Erlebnisses. Diesen submodalen Code zu kennen versetzt uns in die Lage, jegliche Erfahrung oder Vorstellung so zu gestalten, dass sie die Lebenspläne des Coachees sinnvoll und wirksam unterstützen.



**analog**



**digital**